

## KURSE

### Sachkundenachweis Herdenschutzhundehalter

13. Dezember: Rechtsgrundlagen, Hunde verstehen, Fütterung, Gesundheit, Ausbildung und Haltungsumwelt sind Inhalte des Agridea-Kurses im Landwirtschaftszentrum in Visp. Anmeldung unter [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung).

### Planung Krafftutter- Einsatz 2015 (GMF)

15. Dezember: Das freiwillige Programm «Grünlandbasierte Milch- und Fleischproduktion (GMF)» ist Bestandteil der neuen Agrarpolitik. Im Kurs werden Anforderungen besprochen, wirtschaftliche Überlegungen angestellt, Beispiele gerechnet und Erfahrungen mit dem Futterbilanzrechner ausgetauscht. Anmeldung unter [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung).

### Altbewährte Hausmittel selber machen

22. Januar: Die Teilnehmenden lernen verschiedene altbewährte Hausmittel kennen und können diese herstellen bzw. anwenden. Weitere Informationen unter [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung). Anmeldung bei Frau Imelda Ammann und 027 932 28 22.

### Buchhaltung auf dem Computer

23. Januar: Im ersten Teil lernen die Teilnehmenden ein zeitgemäßes Windows-Programm für die Landwirtschaft mit Steuerabschluss kennen. Im zweiten Teil erfahren sie das richtige Vorgehen beim Abschluss und Tipps zur optimalen Nutzung des Programms. Anmeldung unter [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung).

### Fachgerechtes Raclettstreichen

30. Januar: Die Teilnehmenden sind in der Lage, den Raclette-Käse fachgerecht zu behandeln. Sie kennen die Unterschiede zwischen Walliser Raclette-Käse und Raclette Swiss; zwischen Gas- und Elektroofen sowie die Techniken vom Raclettstreichen und der verschiedenen Streichmesser. Anmeldung unter [www.vs.ch/dlw-weiterbildung](http://www.vs.ch/dlw-weiterbildung). Schürze und Handtuch mitbringen.

## AGENDA

### 13. Dezember

Generalversammlung des Walliser Braunviehzuchtverbands um 9.30 Uhr in Mörel, ab 10.00 Uhr bis mittags Referat zum Thema Tiersignale, anschliessend Mittagessen und Fortsetzung der GV

### 10. Januar 2015

Delegiertenversammlung des Verbands Weisses Alpenschaf in Hohen

### 15. bis 18. Januar

Swiss Expo in Lausanne, Fachmesse für Agrotechnik und internationaler Rinderwettbewerb

### 17. Januar

Generalversammlung des Verbandes ehemaliger Landwirtschaftsschüler/innen Oberwallis (VELSO) in Visp

### 30. bis 31. Januar

SOREXPO auf dem Stierenmarkt-areal in Zug

## Wallis und Quality = Wallity



Tania Paiva, Sandra In-Albon, Chiara Theler, Selime Krasniqi, Patricia Berchtold und Elias Fux besuchen gemeinsam die Maturaklasse am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig. Gemeinsam haben sie im Herbst ein Mini-Unternehmen gegründet mit dem Ziel, Produkte ausschliesslich mit Walliser Zutaten herzustellen und durch hohe Qualität aufzufallen. Eine grosse Herausforderung, deren erstes Etappenziel bereits mit Bravour erreicht und an der Eröffnungsveranstaltung am 13. November 2014 präsentiert wurde. Sechs lachende und tanzende Jugendliche in einer Küche am Schnippeln, Schneiden, Rühren und Kosten: Ein nicht eben gewohntes Bild, welches die begeisterte Unternehmenscrew von Wallity in ihrem eindrücklichen Video überbrachte. Dank der Erfahrung ihres Wirtschaftspartners, Hotel zur alten Gasse und seinem Küchenchef, ist es dem Jungunternehmen



Das Wallity-Unternehmerteam – kreativ, aufgestellt, voller Tatendrang.

gelingen, drei hervorragende Walliser Produkte zu kreieren:

- Walliser Ketchup – Verfeinert mit karamellisiertem Zucker hebt sich das Walliser Ketchup vom herkömmlichen Ketchup ab.
- Walliser Zwetschgenschutney – Eine innovative und spannende Erfahrung mit der herrlichen Kombination aus süss, sauer und scharf.
- Walliser Aprikosenkonfitüre – Abgerundet mit einem Hauch weisser Schokolade wird die Aprikosenkonfitüre zum Muss auf dem Frühstückstisch. Neue saisonale Walliser Kreationen kommen ab Frühjahr 2015



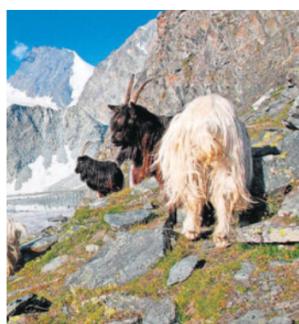
Lassen Sie sich diese Wallity-Köstlichkeiten nicht entgehen.

YES ermöglicht es den Jugendlichen, ihren Grundgedanken einer ökologischen Produktion zur Herstellung eines originellen Produktes aus dem Wallis zu realisieren. Young Enterprise Switzerland (YES) ist eine Non-Profit-Organisation, die Wirtschaftsbildungsprogramme entwickelt und betreut. Schülerinnen und Schüler setzen ihr theoretisches Wissen des Wirtschaftsunterrichts im Rahmen des Company Programmes durch die Gründung einer realen Unternehmung in die Praxis um. In Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und Wirtschaftspaten begleitet und betreut die YES-Projektleitung die Mini-Unternehmungen während ihrem Geschäftsjahr und fordert regelmäßige Berichterstattung (Businessplan und Geschäftsbericht). Zudem organisiert YES Workshops und Seminare, an denen auch ehemalige Projektteilnehmer (YES Alumni) wertvolle Erfahrungen an die Mini-Unternehmungen weitergeben zu spezifischen Themen wie Marketing, Erstellung eines Businessplans oder Messmarketing. Das Projektjahr fördert neben dem unternehmerischen Denken und Handeln der Studierenden wichtige Sozialkompetenzen wie die Teamarbeit.

## Karten von und für die Landwirtschaft

Die 2014 neu erschienenen Doppelkarten im Rahmen der Basiskampagne «Gut, gibt's die Schweizer Bauern» zeigen eine Wanderschafherde im Winter sowie Schwarzhalsziegen beim Aletschgletscher. Ebenfalls ist ein vierteiliges Kartenset «Tierkinder» erschienen. Die beiden neuen Doppelkarten und viele weitere Sujets sind zum Preis von je einem Franken, inklusive Couvert, erhältlich. Das Kartenset «Tierkinder» mit den Sujets Säugende Ferkel, kuschelnde Lämmer, neugierige Zicklein und Kalb mit Mutterkuh sind für 4 Franken erhältlich. Alle Karten sind im Format A6/5 erschienen und können bestellt werden beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst in Bern, Tel. 031 359 59 77 oder unter E-Mail [info@lid.ch](mailto:info@lid.ch) [www.lid.ch](http://www.lid.ch).

Die beiden neuen Doppelkarten und viele weitere Sujets sind zum Preis von je einem Franken, inklusive Couvert, erhältlich. Das Kartenset «Tierkinder» mit den Sujets Säugende Ferkel, kuschelnde Lämmer, neugierige Zicklein und Kalb mit Mutterkuh sind für 4 Franken erhältlich. Alle Karten sind im Format A6/5 erschienen und können bestellt werden beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst in Bern, Tel. 031 359 59 77 oder unter E-Mail [info@lid.ch](mailto:info@lid.ch) [www.lid.ch](http://www.lid.ch).



## Gesunde Kälber

«Bereits in den ersten Tagen nach der Geburt erkranken auf vielen Betrieben mehr als die Hälfte der neugeborenen Kälber an Durchfall oder Kälbergrippe», schreibt Proviande in einer Medienmitteilung. Dies sei in vielen Fällen auf systematische Mängel bei der Haltung und Fütterung zurückzuführen, denn die neugeborenen Kälber seien in den ersten Lebenswochen besonders anfällig für Infektionskrankheiten. Jede Art von Stress erhöht die Anfälligkeit zusätzlich. Die richtige Pflege und eine korrekte Beurteilung des Zustandes sind für die Gesundheit der neugeborenen Kälber entscheidend. Und für robuste und gesunde Tränker ist die Nachfrage entsprechend gewährleistet.

Ein optimaler Start bildet die Basis für ein gesundes Leben. Eine neue kostenlose Broschüre, die in Zusammenarbeit mit Schweizer Tierärztinnen und Tierärzten entstand, informiert über die korrekte Aufzucht von Kälbern und über die wichtigsten Einflussfaktoren für das Wachstum und die Gesundheit der Kälber. Sie kann als PDF im Internet kostenlos heruntergeladen werden und zwar auf den Webseiten des Schweizerischen Viehhändlerverbands SSV: [www.viehhandel-schweiz.ch](http://www.viehhandel-schweiz.ch); des Schweizer Kälbermästerverbands SKMV: [www.kaelbermaester.ch](http://www.kaelbermaester.ch), Rubrik Interessensvertretung > Kälbergesundheit sowie der Proviande: [www.schweizerfleisch.ch/](http://www.schweizerfleisch.ch/) broschuere-kalb. Einzelexemplare in gedruckter Form können –



Gesunde Kälber sind der Stolz jedes Züchters und Mästers.

solange Vorrat – bei Agridea in Lindau bestellt werden: [sabina.graf@agridea.ch](mailto:sabina.graf@agridea.ch).

Die Broschüre «Empfehlungen für eine optimierte Aufzucht und Mast von Kälbern» richtet sich primär an Züchter, Kälber- und Grossviehmäster sowie an die Viehhändler und bietet eine Zusammenstellung der wichtigsten Grundsätze für eine erfolgreiche Aufzucht und Mast gesunder und leistungsfähiger Kälber.

## ÖLN-INFO

Bis zum 20. Dezember 2014 sollten alle Betriebe im Besitz der neuen ÖLN-Unterlagen sein, gültig ab 1. Januar 2015. Betriebe, welche irrtümlich keine Unterlagen erhalten, melden sich bitte bei der OLK unter Tel. 027 945 15 71 oder per E-Mail an [info@olk.ch](mailto:info@olk.ch). **Das Betriebsheft muss bis spätestens am 13. Februar ausgefüllt** und unterschrieben an die OLK eingereicht werden. Wie gewohnt kann das Betriebsheft von der Webseite der OLK unter der Rubrik «Wichtige Dokumente» heruntergeladen und dann elektronisch ausgefüllt werden. Für die Berechnung der Nähr-

stoffbilanz und der Futterbilanz (GMF) stehen die bisherigen Bilanzenrechner über die Organisationsstelle in Fieschertal zur Verfügung. Die drei Betriebsberater im Landwirtschaftszentrum in Visp stehen an verschiedenen Tagen im Februar zur Verfügung, um den Betrieben beim Ausfüllen des Betriebsheftes oder beim Erstellen der Futterbilanz zu helfen.

Die Formulare sowie die Technischen Regeln für den ÖLN 2015 sind ebenfalls auf der Webseite der OLK unter Wichtige Dokumente zu finden.

## ÖFFENTLICHE MÄRKTE

Der letzte Schafmarkt im laufenden Jahr findet am 10. Dezember in Gamsen statt. Im ersten Halbjahr des nächsten Jahres sind folgende Marktdaten vorgesehen:

- Mittwoch, 7. Januar, in Gamsen
- Mittwoch, 21. Januar, in Gamsen
- Mittwoch, 4. Februar, in Gamsen
- Mittwoch, 11. Februar, um 8.00 Uhr in St. Niklaus und circa 11.00 Uhr in Gampel
- Dienstag, 17. Februar, in Wiler
- Mittwoch, 18. Februar, in Gamsen
- Mittwoch, 4. März, in Gamsen
- Mittwoch, 18. März, in Gamsen
- Mittwoch, 1. April, in Gamsen
- Mittwoch, 8. April in Wiler

- Mittwoch, 29. April, in Gamsen
  - Montag, 11. Mai, in St. Niklaus
  - Mittwoch, 20. Mai, in Gamsen
  - Mittwoch, 3. Juni, in Gamsen
  - Mittwoch, 17. Juni, in Gamsen
  - Sommerpause bis 5. August
- Die Rindviehmärkte im ersten Halbjahr 2015 sind geplant am Mittwoch, 4. März, am Mittwoch, 8. April, sowie am Mittwoch, 17. Juni. **Anmeldungen bitte bis spätestens um 10.00 Uhr am Montagmorgen in der Vorwoche des gewünschten Schlachtdatums** an Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an [info@olk.ch](mailto:info@olk.ch).

Anfragen  
unter

027 945 15 71

